

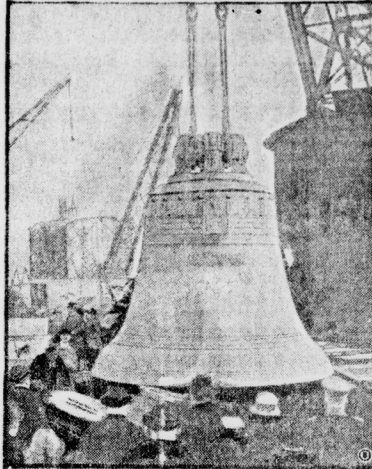
# Die größte Glocke der Welt, ihre Einzug in Köln.

Es ist für die Kölner gewiß kein leichter Tag gewesen als sie im Kriege erleben mußten, da die Kaiserlode des Kölner Domes hinweggeholt wurde um gleich ihren anderen deutschen Glöckenschwestern in den Dienst der Landesverteidigung zu treten und einzuschmelzen zu werden. Die Kaiserlode die vor fast 50 Jahren aus 22 ererbten französischen Gießereien gegossen wurde war eine der größten Glöden Deutschlands, in der ganzen Welt und trönte den Kölner Kölner Dom.

Je schwerer damals die Trennung, um so größer war jetzt die Freude als die Nachfolgerin der Kaiserlode die St. Peterlode, ihren Einzug in die Stadt hielt. Tausendfache Schwärme waren zu überwinden, ehe man soweit kam. Diese waren vor allem finanzieller Natur. Man kann sich denken, daß keine geringen Summen erforderlich waren, um einen solchen Guss zu vollziehen und daß es nicht leicht war, in unserem notleidenden Vaterlande sie auszuführen. Aber — wo ein Wille da ist auch ein Weg, das zeigte sich diesmal wieder. Die Mittelherren des Deutschen Reichs, der preussische Staat und vaterländisch geneigte Kölner Bürger, lieh nun als Anleihe auf der Glocke. Die Kölner haben nun sogar einen guten Tauch gemacht; denn während die alte Glocke von wiederholten Umgehens seinen musikalisch reinen Ton nach ihr der neue Guss ausgesprochen genommen. Die Glocke wird nach ihrem musikalischen Werte und als Gütergegenstand als ein Wertvermögen betrachtet, dem kein anderes dieser Art an die Stelle gestellt werden kann.

Es liegt eine gewisse Traurigkeit darin, daß der Schöpfer dieses Wertes es nicht mehr erleben sollte, den Drillingen zu dem die neue Glocke das tiefe C liefert, vom Turm des Domes erklingen zu hören; Heinrich Ulrich in Naumburg, dem der Auftrag, die größte Glocke der Welt zu gießen, zuteil wurde, starb im Februar 1924. Am 5. Mai 1923 hatte er sein Werk ausgeführt. Daß es ein gelungenes Werk war, das konnte er freilich noch selbst erkennen, und das muß ihm eine gewisse Genugtuung gewesen sein, denn trotz ein Glöden, aus bleibt immer eine gewisse Sache, wenn auch jetzt eine fortgeschrittene Technik und genaue mathematische Berechnungsmethoden dem Meister zur Seite stehen.

Die Erfahrung lehrte die Menschen, daß eine Glocke von 0,837 Meter Weite und 300 Kilo-



Unser Bild zeigt die über 500 Zentner schwere und 3,35 Meter hohe neue Kölner Domglocke, wie sie am Hain in Köln mit einem Kran auf das extra für den Transport hergestellte Wagauto geladen wird. Sie ist die größte Glocke der Welt.

ogramm Gewicht ungefähr den Ton des weitgehenden C ergibt. Wenn man nun das Verhältnis der Schwingungszahlen die in die Wohlkling genau angegeben in der Lage ist, sagründe fest kann kann man auch die Größe der Glocke für jeden anderen Ton berechnen, wobei man freilich darauf achten muß, daß nicht irgendwelche andere Nebenwirkungen das Ergebnis mit beeinflussen. Wenn man den Durchmesser einer Glocke, die den Grundton angibt, fest, so kommt man auf den Durchmesser der Glocke, die den verlangten höheren Ton geben soll, indem man den ersten durch die entsprechende Schwingungszahl dividiert. Ein sehr genaues Vorgehen ist dabei leichtverfüglich sehr wichtig, denn schon eine kleine Abweichung kann statt eines schönen Zueinanderklagens der zusammengehörigen Glöden einen für jedes musikalische Ohr höchst peinlichen Mißton ergeben. Ein gut zusammengehelltes Gesänte muß einen möglichst vollkommenen musikalischen Dreiklang aus Grundton, Terz und Quinte ergeben, bei einer vierter Glocke kommt dann die hohe Oktave dazu.

Für die neue Kölner Glocke hat man, wie schon erwähnt, das tiefe C gewählt, das nun zu den übrigen Glöden den Grundton liefert. Die neue Glocke ist nicht nur hinsichtlich vollkommener als ihre Vorgängerin, sie übertrifft sie auch an Größe. Während nämlich die Kaiserlode 3,28 Meter hoch war, am Schaftende einen Durchmesser von 3,42 Meter hatte und 325 Zentner wog, hat die neue Glocke ein Gewicht von rund 500 Zentnern. Höhe und Durchmesser sind mit die gleichen geblieben (3,35 Mtr. und 3,25 Mtr.). Die Kölner Glocke kann nun den Ruf für sich

beanpruchen, die größte in Deutschland in der ganzen Welt zu sein. Andere Rekorde der Glödenwelt sind: die in dem mittleren Domturm zu Ulm befindliche Glocke von einem Gewicht von 338 Zentnern, die große Glocke auf der Stephanskirche in Wien (334 Zentner) und eine Glocke im Dom zu Eger, die ein Gewicht von 275 Zentnern aufweist. Die größte Glocke der Welt blieb einstmals der Moskauer Kreml. Sie wies ein Gewicht von 4300 Zentnern, eine Höhe von 5,6 Meter und einen Umfang von 18 Meter auf. Sie wurde 1535 gegossen, fiel aber bei dem Brand von Moskau herab und wurde seitdem unbrauchbar.

Es bedurfte einer jahrhundertelangen Erfahrung, ehe es den Menschen gelang, solche Wunderwerke an Glöden zu schaffen. Keine Glöden sind den Menschen schon im frühen Altertum bekannt gewesen. Die Meerfischer sagen, daß Kronen und die Hohenpriester der Azteken kleine Glöden an ihren Amtsträgern. Die Römer hatten an ihren Häusern Glöden angebracht und benutzten sie, wenn sie öffentliche Verclamungen anfangen wollten. Aber andere Glöden herzustellen blieb erst dem frühen Mittelalter vorbehalten. Die ersten Glöden wurden geschmiedet. Die Kunst des Glödengießens soll nach einer Sage der 430 verstorbenen Bischof von Kola in Kampanien erlunden haben. Jedenfalls blühte in Kola schon früh der Glödenbau und die lateinischen Bezeichnungen campana (große Glocke) und nola (keine Glocke) wird mit Kampanien und Kola in Beziehung gebracht. Das deutsche Wort Glocke leitet man vom althochdeutschen Glöden oder Glöden gleich klanen

ab. Darüber, wann die Glocke in den Dienst der Kirche gestellt wurde, ist nichts Sicheres bekannt. Man weiß nur, daß die Glöden in Deutschland unter Karl dem Großen bekannt waren. Im 8. Jahrhundert kam auch die Glödenweibe auf, durch welche die Glocke eine rote Saene wurde und in den Dienst der Kirche trat. Der Volksmund sprach von Glödenweibe. Diese wurde in leterlicher Weise vom Bischof vorangetragen; er wald die Glocke mit einer aus Salz und Wasser gemachten Flüssigkeit ab, laßte sie mit Kranzen und zierliche bestimmte für diesen Zweck vorgeschriebene Gebräuche.

Eine solche leterliche Weise steht auch der Kölner Glocke noch bevor. Sie ist für Sonntag, den 30. November vorzusehen. Bis dahin hofft man alle noch nötigen Vorbereitungen erledigt zu haben. Sie wird wie schon erwähnt den Namen St. Peter tragen, denn dieser Heilige ist der Schutzpatron des Domes und der Stadt. An die schwere Zeit aber, die mehr denn je zur Anhänglichkeit an unser Vaterland und zur Einigkeit gemeint werden in die Zukunft die in die Glocke eingegrägten Worte erinnern:

St. Peter bin ich genannt  
Schübe das deutsche Land,  
Geboren aus deutschem Leib  
Auf ich zur Einigkeit.

Zur Pflege kirchlicher Kunst.  
Von Generalsuperintendent Prof. D. Schöttler,  
Magdaburg.

Die „Gesellschaft zur Förderung der theologischen Wissenschaften“ an der Universität Halle-Wittenberg hat einen bedeutungsvollen Schritt getan, indem sie sich einen „Archivsaalbau“ zur Förderung des kirchlichen Wertes angeeignet, der die Aufgabe hat, Mittel zu schaffen, um die religiösen Monumentaltät innerhalb der evangelischen Kirche zu neuer Tätigkeit anzugehen.

Besonders liegt diese durch die Verarmung der Kirchengemeinden völlig daneben. Ihre Mitarbeiter sind bis auf Eward von Gebhardt fast alle dahingegangen, und der junge kirchliche Nachwuchs ist durch Mangel an Austrägen gewonnen, sich anderen, besser lohnenden Kunstzweigen zuzuwenden. Wenn es noch weiter so herab geht, droht die ganze religiöse Monumentaltät, sowohl sie auf evangelischem Boden steht, einfach auszu sterben.

In der Erkenntnis dieser Gefahr hat sich der Arbeitsausschuß das Ziel gesetzt, zunächst innerhalb der Provinz Sachsen pro Jahr und Kopf der evangelischen Bevölkerung je einen Pfennig aufzubringen, der zur Bereicherung von Werken kirchlicher Kunst in den evangelischen Gemeinden verwendet werden soll.

Dieser gehört 1. die Erstellung von Austrägen an lebende Künstler, 2. Förderung der Kunstherstellung, 3. Erhaltung kirchlicher Kunstdenkmäler, 4. Ausbreitung von Preisen für kirchliche Kompositionen, 5. Anregung zur Herausgabe von künstlerisch wertvollen Druckwerken der kirchlichen Literatur, 6. Unterstützung der evangelischen Parlamentarier.

Die Befolgung dieser Mittel geschieht 1. durch Bereanhaltung von Kunstvorträgen innerhalb der evangelischen Gemeinden, 2. durch Werbeitätigkeit leitens der Geistlichen als Vertrauensmänner der genannten Gesellschaft, 3. durch Gewinnung von Freunden, die sich zu einem Jahresbeitrag selbst einschließen. Weitere Kreise haben sich zur Unterstützung dieser Aufgabe, die geradezu eine Lebensfrage der evangelisch-kirchlichen Kunst bedeutet, bereit erklärt. Aber nur, wenn die ganze Kirchenprovinz daran teilnimmt, kann das Ziel erreicht werden. Derum ergeht an alle Evangelischen in

**Schirm-Heinzel**  
Die große Mode  
Stocks Schirme  
Damen-Regenschirme  
Geschenke für alle Gelegenheiten  
Leipziger Str. 98/99 - Steinweg 19a

Anlässlich des 50jährigen Bestehens unserer Firma bringen wir ab heute ein Zigarren-Sortiment unter dem Namen

## Jubiläums-Zigarre

in den Handel, welches an Güte und Beschaffenheit das Beste, was zu leisten ist, darstellt. Die Preise bewegen sich zwischen 12 und 40 Pfg., und zwar

- |                         |         |                         |         |
|-------------------------|---------|-------------------------|---------|
| Jubiläums-Zigarre Nr. 1 | 12 Pfg. | Jubiläums-Zigarre Nr. 4 | 25 Pfg. |
| Jubiläums-Zigarre Nr. 2 | 15 Pfg. | Jubiläums-Zigarre Nr. 5 | 30 Pfg. |
| Jubiläums-Zigarre Nr. 3 | 20 Pfg. | Jubiläums-Zigarre Nr. 6 | 40 Pfg. |

Jeder Raucher ist somit in der Lage, etwas Passendes für sich zu finden. Alle Sorten sind gearbeitet aus erstklassigen Sumatra-Sandblatt-Tabaken, mild und würzig im Geschmack. Ein großer Erfolg dürfte diesem Sortiment ohne Zweifel beschieden sein.

Auf keinem Weihnachtsfest dürfte ein solches Ristchen fehlen.

Marktplatz 1  
Rathaus  
Telephon 6369.

## Steinbrecher & Jasper

Scharrenstraße 1  
Ecke Geilstraße  
Telephon 1771.

Geogr. 1. Dezember 1874. — Halle a. S., den 1. Dezember 1924.

Wir bitten, unsere Schaufenster zu beachten.

der Königs Sachsen die dringende Mahnung und die heilige Bitte: Helft der evangelisch-lutherischen Kirche! Fördert die evangelisch-lutherischen Klänner! Schützt die evangelisch-lutherischen Gotteshäuser und Gottesdienste!

Zu näherer Auskunft sind bereit: Geh. Rat Prof. Dr. Dr. Filder-Halle, Karlstr. 12, und Gen.-Sup. Prof. Dr. Schöller-Neuburg, Potsdamer Platz 2, Postfachamt Berlin NW 35 260.

### „Election-day“

Von unserem Berichterstatter.

New York, im November.

Der Dienstag nach dem ersten Montag des Monats ist in den meisten Staaten ein Tag von großer Bedeutung. In diesem Tage genügt nämlich der Amerikaner alljährlich seinen vielfachen Wahlpflichten. Zu wählen gibt es immer etwas, seien es Abgeordnete zum Bundeskongreß oder zu den einzelstaatlichen und föderalen Parlamenten oder eine Gouverneure, Biscourverneure, Richter, Bürgermeister und sonstige Beamte des einzelstaatlichen oder kommunalen Verwaltungssystems bis hinunter zum Gerichtsbeamten. In je ordnunglicher Zeit auftritt pflegt sich am „Election-day“ das Bewußtsein seiner künftigen Verantwortung beim Amerikaner in seiner übergroßen Bevölkerung auszubilden. In den Jahren jedoch, in denen es einen neuen Präsidenten des Landes zu wählen gibt, gewinnt der Wahltag eine ungleich höhere Bedeutung, wird er zum nationalen Feiertag, an dem die Bande der Ordnung von Obrigkeit wegen ein wenig gelockert werden und sich die durch eine festliche Alkoholzufuhr künstlich gehemmte Begeisterung der Massen in einer barbarischen Abwühlung entläßt.

So wurde es meistens in der guten alten Zeit gehalten. Neuerdings pflegt sich die Feier des Wahltages etwas weniger geduldsvoll zu gestalten, wie überhaupt das politische Leben in seiner berechtigten Leidenschaft während der letzten zwei Jahrzehnte unverkennbar gewaltiger Formen angenommen hat. Der Amerikaner hat sich offenbar der parteipolitischen Exaltation und des trübseligen Verfallens des früheren zu Weichen die sonderbaren Wahlen trieben, bis zu einem gewissen Grade entfernt und beschränkt sich bei seiner politischen Betätigung einer erhöhten Zurückhaltung, der sich mit den abgewählten Mitteln der Massenbeeinflussung nicht mehr so leicht bekommen läßt. An dem karnevalistischen Wahltagsrummel, der ja nun allerdings keine Rolle mehr im Leben des Wohlhabenden spielt, hat sich die Einführung der Prohibition seinen reinen Befallen mehr zu finden. Hier in New York wenigstens war von der Ausschalligkeit und dem Döllenspettel, die ebendies die Signatur eines amerikanischen Wahltages bilden, an die am 4. November nicht viel zu merken. Tagsüber regte die Stadt ihr merkwürdiges Gesicht, nur die Wänter, Volkstänzer und araken Warenhändler blieben geschlossen. Die Wahl selbst vollzog sich in aller Ruhe und Ordnung, es kam nirgendwo zu Prügeleien oder gar Schießereien, wie sie früher an der Tagesordnung waren, wenn torrente lokale Parteien die den Vöbel zur Einschüchterung der Wähler aufboten.

Selbst in den Abendstunden herrschte in den Straßen kaum ein stärkerer Betrieb als an sonstigen Tagen. An einzelnen Plätzen hatten die Zeitungen Transparente angebracht, auf denen die Wahlergebnisse bekannt gegeben wurden. Damit sich das Publikum nicht langweilte, wurden zwischen den Wahlmaschinen lebende Bilder vorgeführt. Hier sammelten sich stets ein paar tausend Neugierige an, die jedoch nicht einen Bruchteil der Begeisterung aufwachten, mit der etwa vor einem Monat die New Yorker bei den Wahlen des Weltkampfes um die Weltmeisterschaft im Hockeyspiel verfolgt hatten. Sie und dort zog ein Trupp junger Leute die Straße entlang, die mit Hilfe von Lichttrompeten, Aufzügen und Masken von dem am Wahltag beliebenden Tabakvertrieb ausgiebigen Gebrauch machten. Das mitfühlende Gerüde und jedoch keinen reinen Reizentzündung, die meisten Leute anzufassen es augencheinlich nur als unheimliche Aufheißerung. So um elf Uhr herum, nach Schluß der Theater herrschte im Zentrum der Stadt ein lebensgefährliches Gedränge. In der Gegend des Times Square wälzten sich unzählige Tausende

## Preisrätsel.

Wir veröffentlichen in unserer heutigen Bilderbeilage „Das Leben im Bild“ ein Bilderrätsel „Das Glückskleeblatt“.

Auf den einzelnen Teilen zweier vierblättriger Kleeblätter sind Bilder und Zeichnungen wiedergegeben, aus denen sich einzelne Worte zusammensetzen lassen, die ein bekanntes Leitwort ergeben. Dieser Spruch ist zu erraten.

Alle unsere Leser, die sich an der Lösung des Preisrätsels zu beteiligen wünschen, bitten wir, den untenstehenden Abschnitt ausgefüllt bis spätestens 10. Dezember 1924, mittags 12 Uhr, unserem Verlage einzuliefern. Jeder Einsendung ist die Dezemberausgabe unserer „Allgemeinen Zeitung“ beizulegen. Die Briefumschläge sind ordnungsgemäß frei zu machen und mit der Aufschrift „Preisrausgabe“ zu versehen. — Angehörige unseres Verlages sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Die Preisrätsel werden unter Ausschluß des Nachmesses durch das Los bestimmt. Rückfrage wegen des Bilderrätsels sind auszuheben, auch wenn Rückporto beigefügt wird. Die Einsendungen werden von drei Herren des Verlages bzw. der Schriftleitung geprüft. Als Preise sind ausgesetzt:

ein Barpreis von . . . . . Mark 100.—

ein Barpreis von . . . . . Mark 50.—

ein Barpreis von . . . . . Mark 25.—

außerdem: 30 Bücherpreise im Gesamtwerte von . . . . . 150 Goldmark

20 Jahres-Abonnements auf die „Allgemeine Zeitung“ im Gesamtwerte von . . . . . 384 Goldmark

20 halbe Jahres-Abonnements auf die „Allgemeine Zeitung“ im Gesamtwerte von . . . . . 192 Goldmark

20 Vierteljahres-Abonnements auf die „Allgemeine Zeitung“ im Gesamtwerte von . . . . . 96 Goldmark

und als Trostpreise 40 Monats-Abonnements für den Monat Januar 1925 auf die „Allgemeine Zeitung“ im Gesamtwerte von . . . . . 64 Goldmark

Die Preisrätsel werden bis spätestens 20. Dezember in der „Allgemeinen Zeitung“ veröffentlicht. — Die Verlobung der Preise erfolgt rechtzeitig vor dem Weihnachtseinst, und zwar auf Rechnung und Gefahr der Empfänger.

Verlag der Allgemeinen Zeitung für Mitteldeutschland.

Hier abtrennen

An den Verlag der

Allgemeinen Zeitung für Mitteldeutschland

S a l e (Saale)

Neue Promenade 1/1a.

Die Lösung Ihres Preisrausgabens vom 30. November lautet:

Begungskult für Dezember ist beigefügt.

den — Dezember 1924.

Unterschrift des Begleiters und genaue Adresse.

durch die Stroben, offenbar in der Erwartung, etwas von dem karnevalistischen Treiben früherer Wahltage zu sehen. Als sie sich darin gesäuert haben, verließ sich der Schwarm bald wieder. Nach Mitternacht begannen die Stroben allmählich zu verenden.   
 **Teiler in des Wortes vielfältiger Bedeutung** nächtliche Verlauf des diesjährigen Wahltages läßt sich auf zwei gewichtige Errungenschaften der neuweltlichen Kultur zurückführen, auf Nüchternheit und Prohibition. In früheren Jahren blieben die meisten New Yorker am Wahltag die halbe Nacht auf den Beinen, um sich über den Ausfall der Wahlen zu informieren, deren Einzelergebnisse damals von den Zeitungen allenthalben in der Nacht auf riesigen Transparenten

fortlaufend bekannt gegeben wurden. In diesem Jahr wurden die Wahlstätten von hundert und mehr Beobachtungen aus durch Rundfunk ausgenommen und die große Mehrheit der Bevölkerung der Vereinigten Staaten ihren Wahltag vor zuhause hat, so konnte sie vom heimischen Herd aus in aller Ruhe und Bequemlichkeit den Gang der Ereignisse folgen.

Das Alkoholverbot, oder wie man hierzulande sagt, die Prohibition hat natürlich das meiste dazu beigetragen, den Amerikanern die feindselige Stimmung am Wahltag zu verbannen. Nicht etwa, daß man seinen guten Tröpfchen nicht bekommen könnte! Im Gegenteil, unterdessen werden hier in New York und auch anderswo im Lande alle alkoholischen Getränke verteuert, die es auf der weiten Erde gibt, vom edelsten Willener Bier, das in Flaschen über die kanadische Grenze herein geschmuggelt wird, bis zum feinsten Scotch Whisky und den edelsten Weinen. Aber die Prohibition hat naturgemäß die Preise herabgesetzt in die Höhe getrieben, daß sich der arme Mann selbst an hohen Fein- und Fremden keinen Alkohol mehr leisten kann. Früher war es an Wahltagen üblich, daß die Kandidaten und die Begleitpersonen oder sonstigen Vertrauensmänner lokaler Parteiverbände in den Anzeichen der ärmsten Schichtoffene Arbeit blieben, aber auch mit diesem außerordentlichen Brauch ist in Anbetracht der heutigen Schnapppreise gebrochen worden.

Für Leute, die es dazu haben, hat das Alkoholverbot keine Schreden. In den Klubs, den luxuriösen Restaurants und den großen Sommerpavillonen des Theaterstrafes und des oberen Broadway ist denn auch in diesem Jahr der Wahltag feilsch begangen worden. In manchen dieser Lokale floß der Sekt in Strömen. So aber vorerwähnt ich gerade eben französischer Sekt hier in New York leichter und schätzungslos billiger zu haben als edler amerikanischer Whisky. Nummer 25 Dollar für die Flasche Champans, das legt selbst der Veranlagte Lust schlusszufähiger Leute gewisse Schranken. Nach ein Uhr begannen sich denn auch die vornehmen Klubs und Gesellschaften zu leeren. Das Wahlergebnis fand sich, Großlos war gemacht und man ging in dem beruhigten Bewußtsein nach Hause, daß das Vaterland wieder einmal auf weitere vier Jahre errettet ist.

### Aus dem Leben eines deutschen Klinikers.

Seit dem Jahre 1883 dürfte es kaum eine Generation geben, die nicht das Leben der inneren Krankheiten des Leisepater Klinikers Professor Adolf Strümpell während des Studiums über der Praxis benutzt haben. Es dürfte mit seinen 25 Auflagen in 42 Jahren letzten Ueberlesungen in die meisten Kulturproben in der medizinischen Literatur einstufen. So ist kein Verfasser gewissermassen als Lehrer der Weltberühmt seit eines halben Jahrhunderts erschienen, und sie wird mit artem Interesse keine Erinnerungen leben, die er unter dem Titel „Aus dem Leben eines deutschen Klinikers“ losen hat. S. G. Vogel, Leipzig, erschienen läßt. Die Selbstbiographie des großen Mediziner der letzten Jahrzehnte haben damit eine ungewöhnliche Bereicherung erfahren: denn Strümpell hat in seiner eigenen, ebenmäßig wollen wie erfolgreichsten Ausbildung in Dorpat, Wien, Erlangen, Breslau und Leipzig die gesamte moderne Medizin miterlebt und teilweise mit geschaffen. Seinen Lebensweg freuten mit alle führenden Mediziner, und man erfährt von ihm eine Fülle bemerkenswerter Einzelheiten über Berufenen und Richtungen der modernen Klinik. Seine überausende Stellung in der Weltberühmt hat in seiner eigenen, ebenmäßig Kretlen des geistigen Lebens in Verbrüderung; auch von ihnen weiß Strümpell interessiert zu plaudern. Namentlich gilt das aber von dem Aufleben, dem es als anerkannter Begleiter und Wirt seine freie Zeit widmete. Seine persönlichen Erinnerungen an Clara Schumann und Anton Rubinstein, die Schilderung des Leisepater Konserablen und seiner ausgeweiteter werden in weiten Kreisen lebhaftes Interesse finden.

Bei Reinsung zu Festhalten sollten Sie eine Zehntel portions. Wir raten Ihnen in Ihrer Apotheke 30 Gramm Zulu-Art zu kaufen, die wirklame, völlig unerschöpfliche, Stoffe enthalten. Sieber: Encyclopaedie Kleinräubere

Beachten Sie die gute Qualität unserer Waren!

# Guter Rat!

Die wirtschaftliche Lage hat es mit sich gebracht, dass in verschiedenen Betriebszweigen Preissteigerungen eingetreten sind. Dadurch sind für die nächste Zeit wieder höhere Preise zu erwarten. Wir raten deshalb, nicht mehr mit Ihren Weihnachtseinkäufen zu warten. Durch rechtzeitigen günstigen Einkauf verfügen wir über grosse Vorratslager und verkaufen weiter zu sehr billigen Preisen. Beachten Sie unsere Spezial-Angebote

Spielwaren	Lederwaren	Luxuswaren	Haushaltwaren
Selbstfahrer bestes Fabrikat. . . 12.—	Aktenmappen la. Vollrindleder . 9.—	Nickelkaffee-Service schw. Ausf. 18.50	1 Satz A'um. Schmörtöpfe 6 Stück 10.75
Kino mit elektrischer Beleuchtung . 15.—	Markklaschen Rindleder, groß . 7.50	Torlenheber mit echtem Silbergriff 4.25	Kaffeekessel, Aluminium . . . 4.50
Laterna magica mit Beleuchtung 25.—	Damenkoffer hell. Rindleder . . 38.—	Brotkörbe acht Messing, gehämmert 5.75	Kaffeemaschinen, Aluminium . . 4.25
Automobil mit Werk, groß . . . —.90	Eleg. Theaterbeule m. Einleuchtung in laues Leder 10.—	El. Kaffee-Maschinen Gratzkor 40.—	Haushaltwaage mit Gewichten . 17.50
Eisenbahn mit starker Lokomotive 4.50	Brieftaschen echt Leder, 5.00, 3.00 . 1.85	Tischchen echt Messing . . . . . 29.—	Torlenplatten, Majolika . . . . 4.50
Gelenkballguppe mit Kopf, 30 oder 40 Stümpfen 1.75	Damenaschen echt Saffianleder . 17.50	Bowlen u. Schaufel Nickel 4.25	Servierbretter, Holz, 50 cm groß 2.—
Charakterbaby mit 10-15 Jahren und Wimpern 3.50	Reise-Neccessaires echt Rindleder 30.—	Likörgläser Nickel, innen Gold —.95	Kaffeesevice, Porzellan, l. 6 Pers 5.75

## C. F. Ritter, Halle

Leipziger Straße 90

Leipziger Straße 90

Große Sonder-Abteilung für Vereinsbescherungen!



# UNTERM WEIHNACHTSBAUM

**Musik-Instrumente**  
Schallplatten

**Laders**  
Mittelstraße 9/10  
Älteste Handlung  
am Platze



## Electromophon

Das Musikinstrument der guten Gesellschaft  
Elektr. Antrieb und Selbstauschalter / Motor freischwebend gehängt / Resonanz-Holztonführung / Weich, rein und voll im Klang / Moderne, stilreine Gehäuse  
Vorführung ohne Kaufzwang Katalog kostenlos nur bei der Allein-Verkaufsstelle  
**Albert Manthey, Grosse Ulrichstrasse 12**

Preiswerte  
**Pianos**  
zu günstigen  
Zahlungsbeding  
zu verkaufen

Albert Manthey  
am Klatschkolitz.

Jagd- u. Spor-Stiefel von 16,00  
durch- und zweigehüt. von 8,40 an  
Herren-Rindbox von 8,40 an  
Damen-Rindbox von 7,20 an  
Große Auswahl in Kinder-Schulstiefeln, Haus- und Filzschuhen, Pantiofen in Fuz und Leder.

**Nur Qualitäten!**

Fr. Schöbel, w. Horn,  
Halle a. S., Leipziger Str. 83.

Die besten und praktischsten  
**Weihnachtsreschenke**

sind Möbel  
Bücherschränke, Schreibtische  
Clubsessel, Rauchsche  
Schreibsessel, runde Herren-  
zimmerische

von  
**Max Jungblut,**  
Albrechtstraße 37



## Spielwaren Ausstellung

Unsere umfangreiche, sehenswerte  
Ausstellung  
ist eröffnet.  
Wir bringen in diesem Jahre eine große Auswahl reizender Neuheiten bei ganz besonders  
**billigster Preisstellung.**  
Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.  
Aufmerksame, zuvorkommende Bedienung.  
Gekaufte Spielwaren werden bei einem Drittel Anzahlung bereitwillig bis zum 20. Dezember reserviert.

## Burghardt & Becher

Halle a. S., Leipziger Strasse 10

Fernruf 1226, 4590 Parterre, I. u. II. Etage (Fahrstuhl)

## Photographie

Weihnachtsaufträge schon jetzt erbeten!

Vier Sonntage vor dem Fest ist mein Atelier von 10 bis 6 Uhr ununterbrochen geöffnet

Hofatelier **Pieperhoff** Poststr. 15



## ZEISS FELDSTECKER

Theatergläser, Barometer,  
Thermometer, eleg. Stiefelbrillen  
Zeitgemäße Augengläser!

Große Auswahl! Außerst preiswert!  
**Optiker C. Schaefer**  
Gr. Steinstr. 29 a

Als willkommene  
Weihnachtsgeschenke  
empfehle ich

## Präsenkörbe

in geschmackvoller Ausführung  
Gänseleberpasteten in verschied.  
Größen, Echl Nürnberger Lebkuchen sowie samt Delikatessen,  
Weine, Sekt, Liköre u. Konserven

**Paul Schnabel Nachf.**  
Delikatessen  
Leipziger Str. 52 Telefon 1197.



## Elektro-Vox

Stand-Apparate sowie

## Vox-Instrumente

mit Federzeugung sind im Ton sowie natürlicher Wiedergabe unerreicht.

Täg! Eingang moderner Platten

Illustrierte Preislisten kostenlos.

Alleinverkauf für Halle und Umgegend

**Gustav Uhlig, Halle (Saale)**

Gegründet 1859

untere  
Leipziger Straße.  
Fernruf 6389.

Geld- u. Bücherschränke  
in allen Größen, sehr preiswert  
**geheime Wandschränke**  
zum Einmauern, eigenes Fabrikat  
**Schreibmaschinenschränke**  
Stankassetten  
Dokumentenkasten  
in grosser Auswahl  
**F. Lindenhahn**  
Königsstrasse 8

Elegante  
Gesellschafts-Schuhe



**Sportstiefel & Straßens'tiefel**  
Alleinverkauf der Marke „Herz“ für Halle  
**Schuhhaus Dietze**  
Gr. Steinstraße 13.

**Wäschemangeln**  
**Waschmaschinen**  
**ringmaschinen**  
nur erst-  
klassige  
Fabrikate  
empfehlen  
als passendes Weihnachtsgeschenk  
**Gebr. Gruneberg**  
Halle-Saale Gelfstraße 41

Sind wieder mit la. dunkelgrünen  
**Weihnachtsbäumen**  
eingetroffen Spezialität:  
Saal-, Restaurations- und Herrschaftsbäume.  
Verkaufsstellen:  
1. Melanchthionsstraße 45  
2. Bernburger Str. ( Ecke Mühlweg)  
3. Gr. Steinstr. 27 28 (r. Germania-Säle)  
**Größte Auswahl am Platze**  
**Arthur Lindner u. Otto Richter**  
Fernsprecher 1450.

Zu  
**Großhandelspreisen**  
empfehle ich  
Kleiderstoffe, Stangen'elien, Unions,  
Bettdecken und andere Wäschearbeiten  
eigener Ausführung in ganzen oder  
halben Stücken direkt an Ver-  
braucher, w. Brautleute, Näh-  
stuben, Nähschulen und Einkaufs-  
vereinigungen.  
**R. A. Otto Herrmann**  
Halle a. S., Masedburger Str. 9.





Eine gemüßliche Revolution.

Düresleben 1848. Von Walter Weder.

Neue Wahlen stehen uns bevor, neue Parteien machen ihre Plätze aus dem Boden und jucken die Stimmen der Wähler zu gewinnen...

Was die guten Düresleber schon und umgekehrt hatten das hat auch wirklich ein... Gemeinliche Revolution, 'brack aus'.

Die auf der Domäne beschäftigten Arbeiter waren natürlich auch vom 'Seiðgiste' ergriffen. Das heißt, hauptsächlich die Frauen!

Was die guten Düresleber schon und umgekehrt hatten das hat auch wirklich ein... Einmal Tages begab sich die Arbeiterstube...

Menge der Arbeiter. Der Herr Amtmann löste die Pfeife in den andern Stübchen und ließ sein behäbiges Lachen hören...

Manche hätte der Amtmann vor Erlaufen der Hand gefaselt. Doch zum Glück fiel ihm ein, daß er die Pfeife im 'Seiðgiste' hatte...

'Was müßt ihr eigentlich?' fragte er dann in gemütlichem Tone. Die Arbeiter sahen sich an...

Friedrich Gumtau.

Auch eine altbackene Originalfigur. Von Maxim Stein.

Auf dem Meß des ehemaligen Transformatoren-Hofes, sollen Kirche selbst zu einem Schauspielhaus dabei herhalten müssen...

In der Reihe der Theaterdaresteller umfaßt namentlich Friedrich Gumtau, durch und durch Original, von dem die städtischen Behörden manch arthig Stücken zu erhalten wissen...

Sein Neudruck nahm nicht gerade für ihn ein: die ungewöhnlich großen Hüften schauten hier unbehilflich durch die Büsen Brillengläser...

'Was müßt ihr denn?' fragte der Amtmann nachmals. 'Weißt mich nicht! Weißt mich nicht! Aber hehben!' riefen einige...

'Ja, was wollen die Arbeiter nun noch?' — Sie fanden eine Weile und glotzten den verärgert postenden Vagaber an...

'Das war die Dürresleber 'Revolution', ja in der 'guten, alten' Zeit herrschte noch Gemüßlichkeit.

Familiengeschichte.

Von Felix Burkhardt.

Dr. Martin Bauer lagt in seinen Mitteltoren. Die Familie ist die Quelle des Segens und des Unsegen des Volkes!

Der aber kann noch die Geschichte seiner Familie? Schließlich las zu den Großeltern ziehen in vielen Fällen die Nennliste.

Verkauft und unheimlich fand auf dem Boden meines Elternhauses eine luntbenulle Dauenstrübe...

Verkauft ist das heißt ein Stüd Familiengeschichte. 1747 lebt unterm Schloßhof...

Alles, was mit der Geschichte unserer Familie zusammenhängt, habe ich gesammelt. So hat sich langsam die Truhe gefüllt.

So ist die Truhe meine Heimat. In stillen Stunden öffne ich sie und halte mit den Dingen Zwiegespräch...

STÜCK LIKÖRE

DEUTSCHER WEINBRAND

STÜCK LIKÖRE

Heilige Steine und Haine, Teufelsgeleude und Donnergelöze usw. im Saalkreis.

Von Dr. Erich Neuh, Halle.

Das neben den etwa 80 bis 90 noch aus älteren Zeiten stammenden Dorfkirchen des Saalkreises noch heute und 75 vorchristliche Kultstätten innerhalb dieses Gebietes...

Steinen (diese meist aufrechtstehend) und den Teufelssteinen (welch letztere, meist liegend, als Dolerite anzusehen sind)...

Zu den schönsten Monolithen Deutschlands überhaupt gehört die berühmte 'Steinerne Jungfrau' bei Dolau...

Manche dieser Menhire haben noch Sondernamen gebiert: viele von ihnen sind mit Hägeln gespickt (so die Steinerne Jungfrau)...

der Silberstele zu Füßen des Steinpfeilers eine grobe, etwas erhöhte Steinplatte...

Von anderen Heidensteinen hat nur Sturmau oder Leubenberg noch vorhanden...

Nachdem dies längst nicht alle 'Steine' von keltischer Bedeutung, Einige der in den Saalkreiskreisen noch vorhandenen...

im engeren Mitteldeutschland ein gutes Dutzend (Wibber hat), der Langberg von Gohlis...

Von den ihrer Gelamtheit nach noch nicht einmal vollständig ermittelten Wollburgen...

Viel zu sehr ins Einzelne würde uns eine Beschreibung aller der übrigen Kultstätten unserer Heimat führen...

H. Schnee Ncht.  
Gr. Steinstrasse 54  
Erstes Spezial-  
geschäft für gute  
Strumpfwaren u.  
Trikotagen.

# Korbmöbel

Die beste Bezugsquelle bleibt doch das Spezialgeschäft

# Lehmann & Härzer

Albrechtsstraße 39

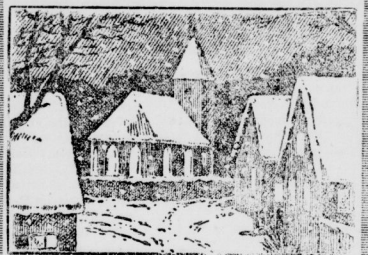
Anfertigungspreis  
für  
**Mahorietts**  
Mark 2.- bei Stoff-  
jugare, Prima Qualität  
stoffe u. ihm. Garnen.  
Reinw. Sander.  
**Paula Müller**  
Gr. Steinstr. 70

Ein schönes Weihnachts-Geschenk  
ist ein moderner  
**„Grudeofen“**  
den man am besten beim Fechnermann und  
Fabrikanten selbst kauft.  
Reiche Auswahl - Solide Preise  
Reparaturen - Umbauen - Ersatzteile  
**August Domke, Halle (Saale)**  
Fabrik für alle Eisenarbeiten  
Autogenschweißwerk  
Spezialität: Aluminiumschweißungen

Damenhandtaschen in nur soliden Ausführung  
Aktenmappen / Schulmappen  
Brieftaschen, Zigarrenfaschen  
Geldtaschen // Reiselaschen  
**MAX FISCHER**  
Sattlermeister  
Halle a. S., Mittelstraße Nr. 2

Elektrische Licht- und  
Kraft-Anlagen  
werden sachgemäß und billigst  
ausgeführt  
**Paul Götz**  
Breitestraße 35 - - - - - Telefon 4023

Bevor Sie  
Innen **Pelz** kaufen  
müssen Sie unbedingt meine  
eleganten Pelzjacken . . . . . 65.-  
elegante Pelzmäntel . . . . . 180.-  
sealektr. Jacken . . . . . 230.-  
sealektr. Mäntel . . . . . 300.-  
biberette Mäntel . . . . . 350.-  
elegante Füchse . . . . . 50.-  
Pelzkragen u. Muffen in allen Pelzarten  
zu konkurrenzlosen Preisen, da eigene Fabrikation!  
Unverblühdlich besichtigbar. - Zahlungsrichtung!  
**Nur Karlstr. 17, Ph. Most, Pelz-  
verw.**  
Ecke Sophienstrasse.



### Vorweihnachten.

Advent! Advent! Du schöne Zeit, — wo die  
geliebte Caritativität — mit froh erheuerendem  
Gemüt — dem lieblichen Zeit entgegenkriecht! —  
Du stinist gleich einem Zaubermantel — vielan-  
sehndlich von Dir zu Dir — und plünst sich ihm  
in alle Beren — ein Baumlein voller Reiz-  
nachstetern. Vor allem nennt die Kinderver-  
— Advent die schöne Zeit im Jahr. — Denn  
heißt sie der Dezember ein — kann's Christfest  
nicht mehr ferne sein. — Wie vielerlet wird da  
getrieben! — Wünschel werden fünf ge-  
rieben. — „Geldente“ heimlich ausgeführt — und  
Reinachtstieber einliubiert. — Dasminnen  
beißt's in manchem Sinne. — Heut kommt gewiss  
der Nikolaus! — Das Badest nicht schon vor der  
Zür! — Bald holen auch den Christbaum wie!  
— Jedoch, was ist in dieser Welt — ein Christ-  
fest heißt — heißt ihm das Geld? — Auch dieser  
holde Stimmelsbote — braucht man die Frau und  
braune Note. — Wie anders waren einst die  
Seiten! — Wenn man zum Christfest wollte  
schreiben — erregen oft schon ein paar Soden —  
Stumpfhänder, Schube viel Strohdosen —  
— noch ein warmer Stod dabei — ein Schaufel-  
ne Mäherer! — ward noch ein Christbaum an-  
gehört! — lo war der Tisch schon reich gedeckt!  
— Er brachte eine Krippe nur — von Spielzeug  
gab's oft keine Spur — und statt der „Gans“  
kam oft nur „Fisch“ — vielleicht 'ne Bratwurst  
auf den Tisch. — Christfesten waren schon was  
feines! — Ein buntes Bierbrotchen — ein feines,  
erwidern dem jungen Knabtum — heißt als  
Evangelium. — Des Weihnachtsstammes ganze  
Zier — bestand zumeist aus Glanzpapier: — da-  
zwischen hingen Kerzen, Wänse — vielleicht noch  
Kringeln, Pfeffermühle. —  
— Das war einmal. . . . . Wie andern Schlägen  
— ist doch ein Christfest heutzutage! — Des lie-  
hen Christfestes halbe Sendung — ist oft gar  
keines Christfestes! — Da stinist oft ein drei-  
schjähriger Knabe — zum Besten —  
Weihnachtsgabe — ein Fahrrad (Stielrad Kon-  
struktion). — 'ne Uhr von „Gold“ (weil für den  
Sohn!) — 'ne Dampf- oder auch „wirklich  
dampf“ — 'ne Eisenbahn die fahrt und kramt,  
— Dagegen geht der Tochter Willen — nach  
Schneebald'n, einem Knochenschitten — nach  
Bertensdamm und Demenher — nebst einer Pelz-  
tasche (Bantur)! — Sehr herzlich noch auch ein  
Klavier — ein goldner Ring mit „nem Saphir  
— ein Sport-Kohium fürs flotte Mädel — dazu  
vielleicht ein Damendübel!  
— Man sieht, es sind gewaltige Sachen! — Und  
ungeschälte bunte Kappen — sind nötig, um der  
Kinder Willen — verständnislos zu erfüllen. —

Wägenmaschinen  
und Reparaturen  
**Karl Müller,**  
Schneerstrasse

**Möbel !!**  
Sonder-Angebot!  
Belle - Bureau  
schö. Geige  
Kompl. 125. 550  
sonst  
Schlafzimmer  
Möbeln  
4 - 5 - 6 - 7 - 8 - 9 - 10 - 11 - 12 - 13 - 14 - 15 - 16 - 17 - 18 - 19 - 20 - 21 - 22 - 23 - 24 - 25 - 26 - 27 - 28 - 29 - 30 - 31 - 32 - 33 - 34 - 35 - 36 - 37 - 38 - 39 - 40 - 41 - 42 - 43 - 44 - 45 - 46 - 47 - 48 - 49 - 50 - 51 - 52 - 53 - 54 - 55 - 56 - 57 - 58 - 59 - 60 - 61 - 62 - 63 - 64 - 65 - 66 - 67 - 68 - 69 - 70 - 71 - 72 - 73 - 74 - 75 - 76 - 77 - 78 - 79 - 80 - 81 - 82 - 83 - 84 - 85 - 86 - 87 - 88 - 89 - 90 - 91 - 92 - 93 - 94 - 95 - 96 - 97 - 98 - 99 - 100

Pelzmäntel, Pelzjacken  
Geh- und Sportpelze  
Kragen, Schals, Muffen  
in bekannter Qualität preiswert  
empfehl!  
**J. Kaliga**  
Gr. Klausstraße 35  
Hervorragende Pelz-  
stücke große Auswahl

Musikapparate, Schallplatten  
Günstige Zahlungsbedingungen  
Reparaturen  
**Julius Kegel, Steinweg 53, 1. Eeg.  
Bismarckstr. 27**

**Brillanten  
Perlen**  
Obringe, Collier, Ring,  
Krawatten - Nadel  
zu verkaufen.  
Sähen günstige Gelegenheit  
als Weihnachts - Geschenk

**Otto Ursin, Uhrmacher**  
Sternstr. 61 - - - - - Rein Laden - - - - - Tel. 1553

Weihnachtsgeschenke  
von bleibendem Wert  
in reichhaltiger Auswahl  
zu äußerst Preisen  
empfehl!

Uhren u. Goldwaren  
**COMPTON**  
Marsburgerstr. 104  
2 Minuten von Weberplatz

**Osterwald-Werke**  
Fernruf 3725 Halle a. S., Poststr. 6  
Spezialgeschäft für Bureaubedarf  
„Leat“ u. „Eltis“ - Schreibmaschinen  
Bureaubedarf - Ausstellung  
Vervielfältigungs - Apparate aller Art

Eine Schenswürdigkeit  
ist mein großes Lager  
**Standuhren**  
Über 50 verschied. Muster stets am Lager. Gediegen  
mod. Gehäuse beste Werke mit p. acinvollen Gong-  
schlägen. Dom- Echo- Klosterglocken- Harfen-  
Bimban- Gong- Westminsterglockenspiel in ver-  
schiedenen Klangfarben. — Schriftliche Garantie  
**Herrn. Schindler**  
Uhrmachermeister seit 1853  
Kleine Ulrichstr. 35  
Zahlungserleichterungen:  
Gehäuse werden nach jedem Entwurf angefertigt.  
Zwei Scheufenster sind Sonntags geöffnet, beleuchtet!

**Bockwürste, Regensburger  
Jauersche, Knoblauchwurst  
Tafelwürste** en  
empfehl!  
Lepziger Straße 34  
Ferienstr. 333  
**Heinrich Müller,**  
Eing. Ob. Marktstr.  
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!  
Würstchen billiger!

**Pianos Flügel**  
Qualitäts - Instrumente  
Mehrjähr. Garantie! — Teilzahlung!  
**GUST. SLAWIK, Piano-Magazin**  
Gr. Wallstraße 8.

**Carl Saatz**  
Drogerie und Parfümerie  
Rannisdestr. 6 / geg. 1886  
empfehl!  
feine Seifen - Parfüms  
Kerzen  
Christbaumschmuck  
alle Artikel  
zur Wäsche  
Bürsten, Besen und  
Kammwaren.

**Friedrich  
Arnold  
HALLES.**  
Gr. Ulrichstr. 10  
NUR Mars la Tour  
Teppiche usw.  
Tapeten-Linoleum  
Läufer-Wandstuch  
Decken aller Art  
Kokosmatten u. Matten  
Felle-Möbelstoffe  
Belastigung ohne Kaufvertrag

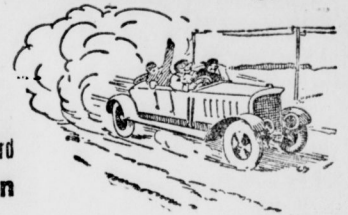
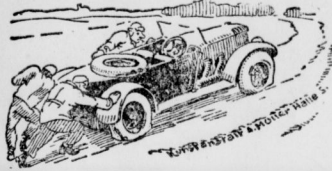
Als passende  
**Weihnachtsgeschenke**  
empfehle id:  
Teppiche, Güter, Brücken, Fell-Vorlagen  
Dienen und Reisedecken, Fußdecken: Reiche  
Auswahl in waschbaren und gestickten Tisch-  
decken aller Art: Allerfeinste kunstgewerbliche  
gestickte Damenkissen und Stügel & Decken:  
Dekorations- und Möbelstoffe  
**FRIEDRICH ARNOLD**  
Nur Mars la Tour  
Balle an der Saale Gr. Ulrichstr. 10 Telefon 6315

**Sport-Artikel**  
für  
Fussball-, Tennis-,  
Hockey-Spieler,  
Ruderer, Turner,  
Radfahrer,  
sowie für  
Jagdsportler u.  
Touristik  
empfehl!  
in großer Auswahl  
sehr preiswert  
**H. Schnee Ncht**  
A. & F. Ebermann  
Halle, Gr. Steinstr. 81



**Sind's die Reifen, geh zu Meye**

# Autoreifen



erstklassige Fabrikate in allen Dimensionen  
 Continental - Excelsior - Dunlop - Peters Union - Deka Cord  
**Riesen-Luftreifen** Dampfventilier-Ans alt **Ballon-Reifen**  
 Merseburger Str. 106 **Gebr. Meye** Telephone 6124

## Dollar nebst Goldmark

Januar 1919 — Dezember 1923

Für jeden Tag  
 unentbehrliches Handbuch für jeden  
 Kaufmann und Gewerbetreibenden

20 Seiten mit Umschlag Taschenbuch-  
 format — Preis 50 Rentenmarken

Nur zu beziehen in unserer Geschäftsstelle  
 Neue Promenade 1a

## Allgemeine Gas-Akt-Gesellschaft

Teleph. 5341 u. 5654 Stadtgeschäft Halle Gr. Ulrichstr. 54

Elektrische und Gasanlagen für Licht u. Kraft  
 Be- und Entwässerungsanlagen  
 Zentralheizungsanlagen aller Systeme  
 Gesundheitstechnische Anlagen

General-Vertretung der „Varta“, Abteilung der Akkumulatorenfabrik A.-G.

Lager, Ladestation und Reparaturwerkstätte für Akkumulatoren und  
 Starterbatterien

Reichhaltige Ausstellungsräume und Lager von Beleuchtungskörpern und  
 allen Gebrauchsgegenständen.

## Möbel-Haus S. Rosenberg

Seit 25 Jahren

Großer Umsatz Kleiner Nutzen  
 Bekannt für billig und reell  
 Speise-Herrnzimmer  
 Schlafzimmer und Küchen  
 sowie Einzeilmöbel  
 in großer Auswahl  
 Geilstraße 21, 1. Treppe  
 Rein Läden. Tel. 1713

## 20. Zucht-, Muckvieh- u. Pferde-Versteigerung

der  
 Viehverkaufs-Bereinigung Gardelegen  
 und Umgegend G. m. b. H.

am Donnerstag, den 4. Dezember 1924, in  
 der Reithalle am Stendaler Tor zu Garde-  
 legen, vormittags 11 Uhr.

Verkauf von ca. 60 tragenden und frisch-  
 milchenden Kühen, tragenden Färsen, sowie  
 Bullen. Anschließend Verkauf von Fohlen  
 und Pferden.

## Becker & Lasch

Telephon 1124 Halle a. Saale Telephon 1124  
 4553 4553  
 Fabrik für Rohrverarbeitung und Rohrleitungsbau

### Zentralheizungen

aller Systeme

Gas-, Wasser- u. Kanalisationsanlagen  
 Reparaturen u. Schweißarbeiten

Kostenlos. Ingenieurbesuch

## Neuheiten in Weisswaren:

Plissees, Tüllpassen, Sambakragen, Serviettentaschen,  
 runde Seidenkragen in weiss und farbig, Morgenhauben,  
 Spitzentücher, Brautschleier in Seiden- u. Brüsseler-Tüll.  
 Tablett- und Eisdeckchen, Jabots, Spitzen- und Rüschen-  
 kragen, Lavalliers

## Die grosse Mode:

Moderne Kleiderwesten  
 in Opal, Rips, Seide und  
 Tüllspitzen

Bubikragen, weich u. steif, Kieler-Kragen u. Garnituren

Weissgestickte, sowie feine Filet-Decken und -Läufer,  
 Wäschebatist „Rein Macco“ pro Meter Mk. 1.15, 100 cm  
 breit, bei Einkauf von 10 Meter zusammen Mk. 11.—

## A. Huth & Co., A.-G.

Halle, Gr. Steinstrasse — Marktplatz

## Harmoniums

von  
 Schiedmayer u. Liebig  
 die besten deutschen Marken  
 in unübertroffener Auswahl  
 zu massigen Preisen nur bei

**Albert Hoffmann**  
 Halle (Saale), am Ribbeckplatz



Aug. Webdy, Leisziger  
 Strasse 22/23.



## RUNDFUNK

Kostenlose Vorführung  
 täglich zur Sendezeit

## AEG Büro Halle

Neue Promenade Nr. 9  
 Fernruf 7806

### Sitzbadewannen

G. Brose, Gr. Sandbg. S.  
 Deltzischer Strasse 75

### Edelstirn

schlechte Ware, keine  
 Ausmachung, nur Qua-  
 lität, direkt vom Er-  
 zeuger billig.

Jean Sauer  
 Zum Vöden  
 Sabenbräjen (Oden-  
 wald.)



## Sachsse & Co. Halle a. d. S.

Erste und älteste Fabrik für Heizungs- und Lüftungsanlagen am Platze

Fernsprecher Nr. 6408

Gegründet 1876

Telegr.-Adr.: Wärmequelle

### Dampf- und Warmwasserheizungen

Heizungen für Kleinwohnungen

Arbeiter-Wohlfahrts-  
 einrichtungen

Rohrleitungsbau

Schweißarbeiten

Trockenanlagen  
 für alle Zwecke

Ingenieurbüro: Bouthen (O.-Schl.)

## G. Vester A. G., Halle a. S.

Bahnspedition :: Deltzcher Str. 5  
 Fernruf 6134 Gegründet 1848 Fernruf 6134

## Spezial-Abteilung für Möbeltransport und Wohnungstausch

Tauschgelegenheiten werden sowohl hier am Platze als auch zwischen  
 anderen Städten des Reiches nachgewiesen und vermittelt

### Automobil-Möbeltransporte

1a Empfehlungen!

1a Empfehlungen!

# Frauen! Wählt



zur Wäsche nur

## PERSIL

Das ist der rechte Helfer!

### Einstimmig

klingt das Lob aller, die es kennen.

**Mit Persil – halbe Arbeit, billiges Waschen und eine tadellose Wäsche!**

– so sagt jede Hausfrau, die es einmal richtig erprobt hat.

**Die Persilmethode ist der größte Fachfortschritt des Jahrhunderts!**

– des ist das Urteil hervorragender Wissenschaftler.

**Persil, Preis 45 G.-Pfg. das Paket**

Berlin.  
Am Mar  
Gegenwa  
der Reich  
kunft un  
vom Reid  
tet wurde  
führer de  
keiten un  
deutschen  
war ein  
vertragen  
hittere Ge  
musste. 7  
Eigenschaften  
Ocean als  
Technik, W  
führte in  
der ganzen  
Halbes ber  
hundert  
liegen jedo  
Welt hinau  
ein Sieg d  
Hilfer Gist  
Kand der S  
Amerika ge  
über die C

Dr. Cde  
lehr von  
Bräse und  
arbeiten, a  
Dant auspr  
er großen  
llen einje  
ie, die her  
fession, di  
mirtuchst  
lande war.

Schu  
Eidengla  
zum heim  
gen Vahr  
lächer abge  
heiden sowi  
ört wurden  
hundenglä  
chtung dr  
schicht ein  
us dem Re  
bewegliche  
ampier „S  
ampier wur  
nawessend  
e Stim  
richtig. W  
ist dem Kon  
stbindungen  
re Zampier  
Hilfer die  
englische  
ter. Nur  
19 wurde  
Diverproot  
oder Geb  
ter Gienan

Roghe  
Linen  
Hand f  
anderange  
Herren-W  
und Seid  
wird und  
wird und  
Herren-Sa  
Farben un  
Herren-G





# Neues vom Tage

## Dr. Edener-Feier

Werra, 29. November. (Eigene Drahtmeldung.) Am Martiniabend des 20. fand gestern Abend in Gegenwart des Reichspräsidenten, der Reichsleiter, Reichsminister, der Sänder, der Reichsämter, Kunst und Presse die große Edenerfeier statt, die vom Reichsverband der Deutschen Presse veranstaltet wurde. Reichsanwalt Dr. Jaros erhub den Führer des 3. N. III im Namen des Reichspräsidenten und der Reichsleitung den Gehör des deutschen Volkes. „Ihre Tat“, sagte der Richter, „war e. V. Bildnis im letzten Teil, auch wenn die wertvolle Aufgabe der deutschen Presse veranlasst wurde. Reichsanwalt Dr. Jaros erhub den Führer des 3. N. III im Namen des Reichspräsidenten und der Reichsleitung den Gehör des deutschen Volkes. „Ihre Tat“, sagte der Richter, „war e. V. Bildnis im letzten Teil, auch wenn die wertvolle Aufgabe der deutschen Presse veranlasst wurde.“

Dr. Edener bittet allen, die ihm bei der Rückkehr von der Amerikasahrt Glückwünsche und Grüße und sonstige Anerkennungen aller Art senden, auf diesem Wege seinen herzlichsten Dank auszusprechen zu dürfen. Es ist ihm unangenehm, seinen großen Jäh solcher Begrüßungen unmöglich, allen einzeln zu danken. Dasselbe gilt auch für die bereits nach Amerika Zuschriften an ihn, welche die Dr. Edener bei seiner letzten Antrittsreise von drüben zu beantworten außerstande war.

## Schwere Stürme im Kanal.

Südengland und der Kanal wurden von einem Sturm heimgesucht, der als der schwerste in den 20 Jahren gilt. In London, wo zahlreiche Häuser abgehoben und Tausende von Fensterscheiben loslie, wurde teilweise zerstört. In Dover, erreichte der Sturm teilweise eine Sturmgeschwindigkeit von 60 Meilen. In Dover bringen die Meeres bis in die Mitte der Nacht ein, so daß der Verkehr ausgesetzt wurde. Aus dem Kanal wird der Zusammenstoß eines zweigleisigen Dampfers mit dem deutschen „S. W. Schiff“ gemeldet. Beide Dampfer wurden beschädigt, doch konnten sie in rascherer Fahrt gehen. Großen Schaden hat der Sturm unter den Eisenbahnlinien anrichtet. Von den 23 Verbindungen Englands ist dem Kontinent hind 17 zerstört, von den 14 Verbindungen mit Paris sind 11 unterbrochen. In Dover, erreichte der Sturm teilweise eine Sturmgeschwindigkeit von 60 Meilen. In Dover bringen die Meeres bis in die Mitte der Nacht ein, so daß der Verkehr ausgesetzt wurde. Aus dem Kanal wird der Zusammenstoß eines zweigleisigen Dampfers mit dem deutschen „S. W. Schiff“ gemeldet. Beide Dampfer wurden beschädigt, doch konnten sie in rascherer Fahrt gehen. Großen Schaden hat der Sturm unter den Eisenbahnlinien anrichtet. Von den 23 Verbindungen Englands ist dem Kontinent hind 17 zerstört, von den 14 Verbindungen mit Paris sind 11 unterbrochen.

hoch. In Portsmouth sind zahlreiche Fischereie verloren gegangen und in Portsmouth wurden die Ränder in Booten von den Schalen nach Hause gerufen. Bei Hull kam es zu einem Zusammenstoß zwischen einem englischen und einem deutschen Dampfer, der vor Anker lag. Der Engländer wurde schwer beschädigt und mußte ans Ufer geschleppt werden. Dem deutschen Dampfer wurde der Mast einbrochen, er konnte auf Londonboden. Von vielen Küstenstädten Englands kommen Berichte von den Jahr erigen, doch glücklichen Rettungen aus. Senot einer ganzen Anzahl kleinerer englischer und australischer Dampfer. Die große britische Flotte von der Insel auf Londonboden. Von vielen Küstenstädten Englands kommen Berichte von den Jahr erigen, doch glücklichen Rettungen aus. Senot einer ganzen Anzahl kleinerer englischer und australischer Dampfer.

Madrid. Der Sturm, der in den englischen und französischen Gewässern herrschte, hat sich auf die spanische Küste ausgebreitet. Man meldet zahlreiche Schiffsverluste. In der Nähe von Arica ist ein Schiffsboot untergegangen. Sieben Japanesen sind ertrunken.

## Zum Tode verurteilt.

Vor dem Königsberger Schwurgericht wurde gegen den Kaufmann Hölzle und die Schneiderin Anna Gschärf verhandelt. Die Gschärf wurde beschuldigt, in der Nacht zum 6. Dezember 1923 die Ehefrau des Mitangeklagten ermordet zu haben. Hölzle war angeklagt, nicht verhindert zu haben. Der Prozeß entfaltete ein trauriges Spielchen. Hölzle hatte vor Jahren eine Schwester der Ermordeten geheiratet, sich aber später von ihr scheiden lassen. Schon damals verkehrte er mit der Mitangeklagten. Als er im Jahre 1912 seine geschiedene Frau zum zweiten Male heiratete, gab er seine Beziehung zu der Gschärf nicht auf, sondern sorgte heimlich für sie. Da er sich mit ihr auch öffentlich in Döhlen zeigte, kam es oft zu Zwistigkeiten. Im November 1922 besuchte die Mitangeklagte die Schwester Hölzles. Sie räumte sich dabei ihres Verhältnis zu Hölzle und wurde daraufhin gewalttätig beleidigt. Seit dieser Zeit hätte sie Hölzle nicht mehr gesehen. Ein einwärtiges Plakat, mit dem sie als häßliches Weibchen mit Hölzle bezeichnet, einen Hecker, und schick die Heckerin in ihrer Wohnung nieder. Das Plakat lautete für die Schneiderin Gschärf auf Todesfrist, gegen Hölzle wegen Nichtabwendung der Gefahr, die er kannte, auf sechs Monate Gefängnis.

## 11 Vergleute getötet.

Eine gefährliche Lebergeschwulst trug sich in der letzten Nacht in dem Kohlenbergwerk Dumbant in der Nähe von Swansesja zu, als noch 40 Arbeiter unter Tag waren. An der Stelle des niedrigen Wasserstandes konnten sich 29 Vergleute retten, indem sie die Klüften durchstießen, einer ertrank hierbei. Die nach diesem Unglück ausstehenden Gänge töteten weitere zehn Arbeiter.

## Whebar & Co.

Vor dem großen Schöffengericht Schöneberg begann ein Parbischwundelprozess von ungewöhnlichem Umfange. Da über 200 Zeugen zu vernahmen sind, finden die Verhandlungen im Saalgerichtssaal statt. Die Anklage richtete sich gegen die Kaufleute Walter Whebar und Hans Stumme und suchte neue Vertreter, denen eine Gefährdung wegen falscher Gewähr und Bronzilion ausgesetzt wurde. Der Prozess lief bis zum 20. März. Einer ganzen Reihe von Zeugen wurde „Prozesshaft“ abgenommen. Tausende wurden dazugehen angeboten. Die Darlehensnehmer mühen sich, ein „denotat“ zu stellen, damit der Antrag auf Freilassung von dem „Richtern“ bearbeitet wurde. Dann wurde eine Auskunft bei einem ansehnlichen Anwaltsbüro, „Schäffler“ eingeholt und der Richter hierüber wieder Bericht erbracht. Die Zahl der Darlehensnehmer, die ermittelt werden konnten, beträgt 320. Es haben an Honorar und Vorkosten 45 000 Mark eingebracht und 24 Millionen Darlehen beantragt. Die Verhandlung wird vermutlich eine Woche dauern.

Hans Siemens †. In Charlottenburg starb am 25. November ein Neffe von Hans Siemens, Fabrikdirektor Hans Siemens. Er war der Sohn von Hans Dietrich Siemens, der in der Reihe der neun bekannten Brüder Siemens auf seinen Bruder Werner folgte. Dieser ging als Techniker nach Frankreich, wurde dann Brunnenmeister und zuletzt Glasfabrikant in Dresden. Er war der erste, der aus der Reihe der Brüder Siemens starb und deshalb übernahm sein Bruder August Friedrich die Glasfabrikation und führte sie durch seine Erfindungen zu hoher Blüte. Der jetzt Verstorbene war der einzige Sohn seines Vaters.

Ein Verkehr bei einem Autounfall. Ein schwerer Autounfall ereignete sich in Berlin. Ein von Hölzlen kommender mit 10 Personen besetzter Glasfabrikant in Dresden. Er war der erste, der aus der Reihe der Brüder Siemens starb und deshalb übernahm sein Bruder August Friedrich die Glasfabrikation und führte sie durch seine Erfindungen zu hoher Blüte. Der jetzt Verstorbene war der einzige Sohn seines Vaters.

24 000 Mark unterrichtet. Der Oberpostdirektor Ernst Reifferscheid, der bei dem Reichspräsidenten in Dortmund angestellt war, ist verstorben, nachdem er 24 000 Geldmark unterrichtet hatte. In seiner Wohnung war er nicht mehr anzutreffen. Die Dortmunder Kriminalpolizei hat festgestellt, daß er jahrelang für sich und seine Frau nach Berlin besorgt hat. Auf seine Erziehung ist eine Belohnung ausgesetzt.

Vorträge Kleinlers in England und Amerika. Der Direktor des Kleinlers, Direktor Anton Kleinler, wird in diesen Tagen die Einladung englischer und amerikanischer Geschäftsführer erhalten, um über seine Erfindung in beiden Ländern Vorträge zu halten.

Die Leiche im Rhein. Im März dieses Jahres wurde in Ludwigshafen am Rhein der Kaufmann Loeb ermordet aufgehoben. Sämtliche Verfassungen und die Leiche waren getötet. Jetzt wurde bekannt, daß der Ermordete mit einer Kleinlerin Beziehung unterhalten hatte. Die Kleinlerin wurde verhaftet und getötet, daß ein gewisser Fritzel mit einem Komplizen zusammen Loeb erschossen und beraubt habe.

Zweifacher Giftmordversuch. Ein Händler in der Bergstraße in Frankfurt a. M. wurde wegen zweifachen Giftmordversuchs an seiner Ehefrau, wovon der eine schon ein Jahr zurückliegt, aber jetzt infolge des zweiten Versuches erst zur Anzeige kam, festgenommen.

Zwei Todesopfer einer Diebstahlsgeheißlichkeit. Durch den Goldschmied Ernst Wäntel, eines Reichenberger Großkaufmanns, war diese Woche mit 150 000 Mk. in Waren beschlagnahmt worden. Der diebstahlige Beamte und zwei Reichenberger Kaufleute wurden verhaftet. Ein Kommissar, der auch in die Geheißlichkeit verwickelt zu werden glaubte, hat sich vor einigen Tagen erhängt. Auch hat auch der verhaftete Wäntel seinem Leben ein Ende gemacht, indem er sich in der Zelle des Untersuchungsgefängnisses in Reichenberg erhängte.

Raubüberfall auf einen Kassenboten. Ein überaus dreister Raubüberfall wurde am Freitag vormittag am Zehnshofplatz in Berlin auf einen Angestellten der C. Verens-A.G. in Tempelhof verübt. Als der Kassenbote Lehmann, ein älterer Mann, der 125 000 Mark von der Bank abgeholt hatte, die Krausenstraße in der Richtung nach der Neuhardenberg Straße zu passierte, wurde er am Zehnshofplatz plötzlich von vier jungen gutgetöneten Leuten, Scharfshützen, umringt. Einer der Scharfshützen schloß mit einem bereitgehaltenen scharfen Messer in den Rücken des Kassenboten, in dem das Geld enthielt, war ein Loch, ein zweites griff hinein und rief ein Satz 100 000 Mark heraus. Darauf ergrieff die Täter nach verschiedenen Nichtigkeiten die Flucht. Auf die 5 Herren wurde mehrere hundert Schritte entfernt die Verfolgung der Flüchtigen auf. In der Krawallestraße gelang es zwei Männern, einen der Täter festzuhalten. Man hat infolgedessen Glück, als gerade dieser im Besitz des geraubten Geldes war. Seine drei Komplizen, Kaffen, sind entkommen.

Starke Schneefälle in Rumänien. In den meisten Gegenden Rumaniens sind die schneehellen Schneemassen niedergegangen. Stellenweise betrug die Schneehöhe 3 Meter. Ganz Osterei sind verweht und die Wege unpassierbar. Auf 14 Eisenbahnlinien mußte der Verkehr eingestellt, ebenso der Orientexpress abgeleitet werden. Ganze Züge sind eingeklemmt. Aufrecht wurde ein ganze Züge angefahren, weil den Passagieren Verletzungen und Gefahren drohten. Das Thermometer fiel stellenweise bis auf 7 Grad.

Der Verlobungsbescheid. Als München, der Sprengung einer der Klaffen, reisten und angefangen Neuporter Familien, der kürzlich mit seiner Frau Beatrice Jones, der Tochter eines ehemaligen Autodrochsenkaufmanns, Aufsehen erregte, hat jetzt seiner Braut eine Verlobung zu einer Nichtigkeitsklärung der Verlobung zustellen lassen. In der Verlobung wird die Braut angeklagt, sie habe sich vor der Verlobung als Witwe und nicht als Fräulein ausgegeben.

Aun „Wohin?“ In dieser Jahreszeit nach Baden-Baden Frankfurter Hof der vermehrte herbstlichen und Winterurlaub.

# Kleider für alle

unserer

## kwk-Spezialkleidung

Dieselbe wird unter Verwendung der besten Oberstoffe und Füllersachen in unserer Werkstatt hergestellt und bietet an eleganter Form und gutem Sitz den besten Ersatz für Massarbeit

Robusta-Einlage, Einem Outfitter, Handklosterung

WELTWEIT

<p><b>kwk-Herren-Üstler</b> Flanell, Vellur u. Corduroystoffe, mit gewerk. Futter, mod. 11 Hosenform mit Gürtel. . . . . 59 00</p> <p><b>kwk-Herren-Üstler</b> aus bestem Covercoat, Wiperod und Ratindstoffen, streng mod. Ausst. runde u. Forme n. 105,00 35,00 35,00</p> <p><b>kwk-Herren-Paletots</b> aus schwarz, maroné, Chevrot mit Samtkragen, 1. und 2. Reihe. . . . . 47 00</p> <p><b>kwk-Herren-Paletots</b> beste maroné-Chevrot-Tuch u. Ratindstoffe, prima Verarbeitung, Mass-Erhalt. . . . . 74 00</p> <p><b>kwk-Herren-Gehrock- und Tailen-Paletots</b> für Strasse und dieselbe schart guten schwarzen Mass-Erhalt. in prima Verarbeitung. . . . . 79 00</p>	<p><b>kwk-Herr.-Sakko-Anzüge</b> beste Formen, moderne Strammuster. . . . . 53 00</p> <p><b>kwk-Herr.-Sakko-Anzüge</b> Ersatz für Massarbeit, in vielen Mustern und Farbbelegungen. . . . . 74 00</p> <p><b>kwk-Herr.-Anzüge, blau</b> 1. u. 2. Reihe, mod. Formen, beste Verarbeitung, gute Chevrot, Kammergarn u. Twillstoffe. 35,00 74,00 66,00</p> <p><b>kwk-Rock und Westen</b> aus guten maroné und schwarzen Stoffen. . . . . 47 00</p> <p><b>kwk-Gehrock-Anzüge</b> so die Kammergarn- und Tuchqualitäten. . . . . 75 00</p>
<p><b>kwk-Tanz- u. Abend-Anzug</b> in voll edler Form, wolle Ch. u. u. sammperstoffe. . . 118,00 98 00</p> <p><b>kwk-Sport-Anzüge</b> zwei- u. dreiteilig, mit Broochhose und Knöchel, Horn-pun oder Corduroi. . . . . 45 00</p> <p><b>kwk-Manchester-Anzug</b> ganz geformt u. d. steile Gürtel, Brooch-hose mit dopp. Gürtel, pa. Ansbeltung, extra schwarz 3,00</p> <p><b>kwk-Chauffeur-Anzüge</b> in grau u. mod-farb. C-räufel mit Broochhose, beste Ausführun. . . 79 00</p> <p><b>kwk-Auto- od. Wagenmäntel</b> in Cord u. extra s-hw. Spezialstoff, wasser gestrichelt 9,00 85,00 78,00</p>	

Ausserdem einige Sonderangebote unserer gutschätzenden Herrenkleidung

<p><b>Herren-Wint.-Mäntel</b> Herren- und Herren-Form mod. 1. u. 2. Reihe, in verschiedenen Farben 53,00 48 00</p> <p><b>Herren-Sakko-Anzüge</b> Herren- und Herren-Form mod. 1. u. 2. Reihe, in verschiedenen Farben 29 00 35,00 29 00</p> <p><b>Herren-Gummi-Mäntel</b> rote Spezialnummerung 19,50</p>	<p><b>kwk-Manchester-Anzüge</b> mit Broochhose und Steigeln Gürtel, Doppelreife 90,00 47 00</p> <p><b>kwk-Herr.-Lodenmäntel</b> Immergrün, grau u. gelbe Steigeln-Loden 42,00 36,00 32 00</p>
---	---

Bei 1/2 Anzähl reservieren wir alle gekauften Gegenstände 6 Wochen

# KWK

**Die große Revue!**  
**DIE WELT IM SPIEGEL**  
Kommt nach Halle  
**150 Mitwirkende!**  
4.-26. Dezember  
C.-T. Lichtspiele, Riebeckplatz,

**H. Mannhardt**  
Fassaden- einladung  
Glas- einladung  
Gebäude- einladung  
Lokal- einladung  
Toppich- einladung  
Lesingstr. 11  
Ferienstr. 402.

**Licht-Spiele**  
Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51

Das Tagesgespräch von Halle bilden unsere großen, mit stärkstem Beifall aufgenommenen Spiepläne!  
**Lyde Pulli** die rasige Schönheit in ihrem Großfilm  
**M. A. L. V. A.!** 6 Akte aus dem sonnigen Süden  
F. Faerber  
Zwischen den Sellen Reizendes Lustspiel in 2 Akten.  
Die sächsische Schweiz  
Prachvolle Wanderungen durch Sechsenromantische Gegenden  
Anfang Werktags 4 Uhr.  
Sonntags 3 Uhr.

Garantiert allerersten  
**Blüten-Honig**  
erzient in Honig  
9 Bld netto 10,50 Pfl.  
Franke Platznahme.  
Heine, Berlin-Brand  
Zinkerei  
und Honigvertrieb  
Sab Zwickauerstr. 27  
(Dienstadt).

**Die große Revue!**  
**DIE WELT IM SPIEGEL**  
Kommt nach Halle  
**150 Mitwirkende!**  
4.-26. Dezember  
C.-T. Lichtspiele, Riebeckplatz.

**Stadt-Theater Halle**

Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr  
**Der Widerspenstigen Zähmung**  
abends 7 1/2 Uhr  
**La Traviata**  
Ende gegen 10 Uhr.  
Montag 6 Uhr  
**Peterders Mondfahrt**  
Enge gegen 9 Uhr.

**Thalia-Theater**

Sonntag, abds. 7 1/2 Uhr  
**Der Meisterboger**

**Auswärtige Theater**

Neues Theater in Leipzig  
Sonntag, 30. Nov. 7  
Tamburini  
Mittes Theater in Leipzig  
Sonntag, 30. Nov. 7 1/2  
Blüchepan  
Operetten-Theater in Leipzig  
Sonntag, 30. Nov. 7 1/2  
Die große Krone  
Stadttheater in Magdeburg  
Sonntag, 30. Nov. 8  
Waldmännchen  
Mittags-Theater in Magdeburg  
Sonntag, 30. Nov. 8  
Wenn der junge Mann küßt  
Friedrich-Theater in Dessau  
Sonntag, 30. Nov. 7  
Die Räuber  
Stadttheater Eisenach  
Sonntag, 30. Nov. 7 1/2  
Der alte Ravalier  
Deutsches Platztheater in Weimar  
Sonntag, 30. Nov. 7  
Bozza

**Modernes Theater**

Bes. Direktor Bruno Bernhardt  
Direktion Willi Schur  
**! Halle, gib acht !!**  
Ab Sonntag, d. 30. Nov. 1924  
abends 8.10 Uhr  
Gastspiel Jean Blatzheim  
Der berühmte rheinische Komiker  
als „Eiermann“ in  
**„Der Ehwüstling“**  
Schwank in 3 Akte. v. Ludwig Habit  
Erstaufführung für Halle

**Schultheiß**

Größtes Verbehrlokal für Familien  
**Jeden Sonntag Konzert**  
Vereinszimmer und Festsaal!  
Schultheiß-Patenhofer Bier  
Mittagslich - Billige Preise  
Herberger Str. 10. Telefon 1075.

**Saalschlossbrauerei**

Morgen, Sonntag, 3 1/2 - 6 1/2  
**Gr. Sonderkonzert**  
der Bergkapelle  
Leitung: Musikdirektor H. Teichmann  
Ausgewähltes Programm  
Massenchor-Aufführungen  
der vereinigten Männerchöre zu Halle  
Leitung Chormeister G. Lissel  
Karten gültig 7 Uhr Eintritt 50 Pf.

**Großer Ballabend**

Im blauen Saale 3 1/2 - 11 Uhr  
**Zwei Künstlerkonzerte**  
Eintritt frei

**Halbheer's Weinstuben**

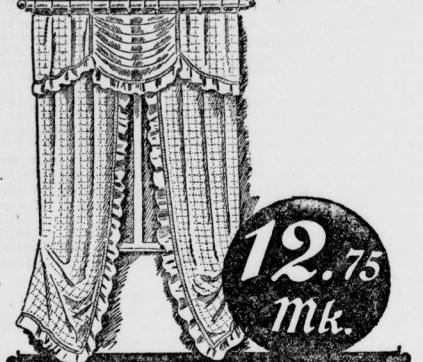
Rüche u. Keller bieten das Beste  
Halbheer's Stadtkonzert  
ausgewählte Menu's i. jed. Preis  
Halbheer's Künstlerkonzert  
tagl. 8 Uhr - Sonntag 4 Uhr-Tag

**Kurhaus Wittekind**

Morgen Sonntag, d. 30. November,  
nachm. 4 Uhr  
**Künstlerkonzert**  
Abends 8 Uhr  
**Gesellschaftsabend mit Tanz,**

**Alles auf ins Welt-Panorama**

Große Ulrichstraße 4-51  
bis Sonntag Tirol-Tauernbahn und  
Konstantinopel; vom 1. bis 7. Dezbr.  
Weltkrieg, Süd-Tirol, Italien und Salz-  
burg bis Zell am See.



**12.75 Mk.**  
**Diese Billigkeit**  
beweist unsere bekannte Leistungsfähigkeit.  
Wir führen eine reiche Auswahl preiswerter  
Qualitäten in neuester Ausmusterung.  
**Vertrieb**  
von Erzeugnissen sächs.  
Gardinen-fabriken  
**Georg Methner & Co!**  
HALLE A. S., am Leipziger Turm.

**Konzerte**

Sonntag, den 30. November, nach-  
mittags 4 Uhr und abends 8 Uhr  
**Konzerte**  
des Wittekind-Orchesters  
Leitung: Benno Platz.  
Mittwoch, den 3. Dezember  
**2. Geselliger Abend**  
Konzert, Lichtbildvortrag und Tanz  
Donnerstag, den 4. Dezember  
**7. Volksmütliches Sinfoniekonzert**  
Solistin: Marg. Hooper, Leipzig, Cello.

**Einziges Konzert Vecsey**

Mitw.: Walter Meyer-Radon  
Brahms, Son. op. 108. Violin-  
konzerte von Mendelssohn und  
Paganini (D. etc.)  
Steinway-Fügel (B. Doll)  
Karten 4, 3, 2, 1, 50 bei Hothan

**Weihnachtsmarkt**

des  
**Kaltsichen Hausfrauenbundes e. V.**  
Beginn:  
Sonntag, den 1. Dezember, nachmittags 3 Uhr  
in den Sälen des  
**Neumarkt-Schützenhauses**  
Dienstag, den 2. Dezember  
und  
Mittwoch, den 3. Dezember  
geöffnet von 9 bis 7 Uhr abends  
Nichtmitgl. 60 Pfg., Mitgl. u. Kinder 30 Pfg.  
Von 5 bis 7 Uhr:  
**Weihnachtsvorführung.**

**Hypothekengläubiger- und Sparserschutzverband**

In der Mitgliederversammlung am 27. d. M.  
sind folgende Beschlüsse gefasst:  
I. Der in Halle bisher unter der irreführenden  
Bezeichnung „Ortsgruppe Halle des Hypo-  
thekengläubiger- und Sparschutzverbandes  
für das Deutsche Reich“ geführte Verein  
wird als Ortsgruppe der „Aufwertungs-  
und Aufbau-Partei“ angegliedert, ohne  
sich einem der bestehenden Sparschutz-  
verbände anzuschließen.  
II. Die vom Vorstand der Ortsgruppe unter ihrer  
alten Bezeichnung am Sonntag, den 30. d. M.,  
vormittags 10 1/2 Uhr nach dem „Winter-  
garten“ einberufene öffentliche Versammlung  
findet demgemäß als öffentliche **Wahl-  
versammlung der „Aufwertungs-  
und Aufbau-Partei“** statt.  
III. Es wird ein Ausschuss gewählt, der die Ge-  
schäfte bis zur Klärung der Zusammensetzung  
des Vorstandes zu führen hat. Die Leitung  
der Wahlversammlung am Sonntag wird  
Herrn Radegast übertragen.  
**Der geschäftsführende Ausschuss.**  
I. A.:  
Radegast Kämmerer.

**Stadtschützenhaus**

Heute Sonnabend, den 29. November 1924  
**SCHLACHTEFEST**  
Die bekannten Berliner u. s. schlesisch. Schlachteschützen  
Sonntag, den 30. November 1924  
**Vorzügl. große u. kleine Gedecke**  
zu mäßigen Preisen. Außerdem reichl. Speisenwahl.  
Freiberg-Drei-Ell, Schoppenweins, Coburger Holbräu  
Rein Bedienungsgeld Ernst Hempel.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig.**

Unsere Aktionäre werden hiermit zu der am  
Sonntag, den 20. Dezember 1924, mittags 12 Uhr  
im Sitzungssaal unserer Bank, Leipzig, Richard Wagner-  
Straße 1, stattfindenden außerordentlichen General-  
versammlung eingeladen.

**Tagesordnung:**

1. Vorlegung der Bilanz- und Gewinn- u. Verlustrechnung für das Jahr 1924 und des Prüfungsbereiches über die Bilanz- und Gewinn- u. Verlustrechnung, sowie Beschlussfassung hierzu.
  2. Beschlussfassung über die Umstellung des Grundkapitals auf Goldmark und die weiteren Modalitäten der Umstellung.
  3. Abänderung des Gesellschaftsvertrages:  
a) § 4 (Angaben über das Grundkapital) und § 5 (Angaben über das Stimmrecht der Aktionäre) gemäß den Beschlüssen zu Punkt 2.  
b) § 29. anderweitige Festsetzung der Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder.
  4. Aufsichtsratswahl.
- Die Ausübung des Stimmrechts ist davon abhängig, dass die Aktien spätestens am 18. Dezember 1924 zu diesem Zwecke hinterlegt werden  
bei uns in Leipzig oder bei unserer Filiale Halle.  
Bestizlich der Hinterlegung bei einem Notar wird auf die Vorschriften in § 8, Abs. 4 der Satzung verwiesen.  
Die hierbei Hinterlegung ausgestellten Bescheinigungen dienen als Einlaßkarten zur Generalversammlung.  
Leipzig, den 29. November 1924.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt**  
Petersen Dr. Schoon.

**Privatangestellte!**

**Kaufleute!**  
**Techniker!**  
**Werkmeister!**

Wer ist im Reichstage für Eure sozialpolitischen Rechte, ihre Erhaltung und deren Ausbau mit Entschiedenheit eingetreten? **Die D. V. P.**

Welche Partei hatte in allen sozialpolitischen Fragen, die den Stand der Privatangestellten betreffen, unter dem Abg. **Ziel die Führung? Die D. V. P.**

Welche Partei vertritt die Auffassung, daß die Angestelltenchaft nicht ins „Proletariat“ hineingedrängt werden darf, sondern für den Wiederaufbau des Volkes eine selbständige und wichtige Aufgabe zu erfüllen hat? **Die D. V. P.**

Welcher Partei müßt Ihr, gemeinsam mit allen verantwortungsbewußten Wählern und Wählerinnen im Interesse des Vaterlandes die Stimme geben?

**der „Deutschen Volkspartei!“**  
(Liste 5).